



An die  
Damen und Herren  
der Medien

21. September 2012

## Medien-Information

### Immer mehr Männer bekommen weibliche Brüste

**München.** Mehr als ein Drittel der deutschen Männer über 50 Jahren haben hormonell bedingt vergrößerte Brüste. Gynäkomastie nennt man dieses Phänomen, eine „Verweiblichung“ der männlichen Brust. Nach Aussage der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD) ein Phänomen, das immer häufiger festgestellt wird.

Auf der Jahrespressekonferenz in München stellte GÄCD-Präsident Matthias Gensior fest: „Übergewichtige sind besonders gefährdet. Aber auch bestimmte Stoffe in Salben, Haarwuchsmitteln oder der regelmäßige Genuss von Drogen können zu diesen deutlichen Brustvergrößerungen führen.“

Für viele Männer gehe das mit einem erheblichen Verlust an Lebensqualität einher. Viele würden z. B. nicht mehr ins Schwimmbad gehen oder sich aus dem Sportverein abmelden. Den Gang zu einem Arzt scheuen die meisten betroffenen Männer, obwohl heute eine effektive Hilfe möglich ist.

**Achtung Redaktionen: Wenn Sie mehr über dieses Thema erfahren möchten oder Interviewpartner dazu wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Kelle – 0173/66 73 741.**

**Größter interdisziplinärer Fachverband für Ästhetische Chirurgie** Die GÄCD vereint mit zurzeit ca. 450 Mitgliedern als einziger Fachverband für die einzelnen Indikationen in der Ästhetischen Chirurgie die jeweiligen Fachärzte unter ihrem Dach. Dabei handelt es sich um folgende Fachbereiche mit Spezialisierung auf Ästhetische Chirurgie innerhalb ihrer jeweiligen Fachgebiete: Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, HNO-Heilkunde mit Zusatzbezeichnung Plastische und Ästhetische Operationen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie mit Zusatzbezeichnung Plastische und Ästhetische Operationen sowie Plastische und Ästhetische Chirurgie. Die verschiedenen Facharztgruppen bleiben dabei auf ihr Fachgebiet beschränkt, mit klarer Definition, welche ästhetischen Eingriffe in welche der einzelnen Facharztgruppen gehören.

Weitere Infos unter: [www.gaed.de](http://www.gaed.de), Infotelefon: 06196/ 652492